



## Oer-Erkenschwick

18. März 2025 | Seite 3

🕒 3 min.

Es ist vollbracht: Die erste Photovoltaik-Anlage der Energiegenossenschaft produziert auf dem Dach der Realschule in Oer-Erkenschwick Energie fürs Schulzentrum.

Als sich die Energiegenossenschaft Stimberg vor knapp zwei Jahren gründete, hätte wohl niemand mit diesem Erfolg gerechnet. Wahrscheinlich am wenigstens sogar die Personen, die die Gründung in die Wege leiteten. Umso stolzer konnte Vorsitzender Christian Huhn jetzt bei der feierlichen Einweihung der ersten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Christoph-Stöver-Realschule in Oer-Erkenschwick sagen: „Ich klopfe uns allen mal auf die Schulter.“ Denn, dass diese Anlage nun das Schulzentrum mit sauberem Strom versorgt, war vor allem eines: Teamarbeit.

Die Energiegenossenschaft Stimberg verfolgt das Ziel, mit den Bürgerinnen und Bürgern in Oer-Erkenschwick nachhaltige und regenerative Energie zu produzieren und zu vermarkten und damit dazu beizutragen, dass klimapolitische Ziele erreicht werden. Wie gut die Idee bei den Menschen ankommt, darauf hatten die beiden Vorsitzenden Christian Wegner und Christian Huhn und die vielen ande-

### Factbox

Erste Photovoltaik-Anlage der Energiegenossenschaft ist am Netz

ren Aktiven vielleicht gehofft, aber weniger damit gerechnet. Im Finanzplan rechnete man mit 55 Mitgliedern der Genossenschaft zum Start. Tatsächlich waren es aber innerhalb des ersten Dreivierteljahres bereits 167 Genossenschaftsmitglieder, die zusammen 416 Anteile hielten. „Mittlerweile haben wir 225 Mitglieder, die 511 Anteile je 500 Euro halten“, erklären Wegner und Huhn beim Einweihungstermin.

## Schüler werten

### die Daten aus

Die erste Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Christoph-Stöver-Realschule besteht aus 227 Modulen zu je 440 Kilowatt-Peak (kWp), macht eine Gesamtleistung von 99,88 kWp. Das Besondere: Die Module wurden in Ost-West-Richtung montiert, „die Ausrichtung also an die Nutzung im Schulzentrum angepasst.“ Ein Bildschirm in der Schulaula zeigt nun, wie viel Energie die Anlage produziert. Zudem werden Schüler die Daten auswerten. 60 Prozent der erzeugten Energie wird an den Schulen direkt genutzt. Mit der Anlage erfüllt sich auch ein langgehegter Wunsch der Schulleitung der Realschule. „Vor 15 Jahren wollte ich schon eine solche Anlage“, erzählt die stellvertretende Schulleiterin Ruth Petek bei der Eröffnungsfeier und fügt hinzu: „Ein Traum wäre noch ein Speicher dazu.“ Denn den gibt es am Schulzentrum nicht. Allerdings wurde die PV-Anlage so gebaut, dass ein Speicher auch nachträglich gebaut werden könnte.

Auch Bürgermeister Carsten Wewers war zur Einweihung erschienen: Dieses Projekt zeige, dass die Stadt Oer-Erkenschwick froh über bürgerschaftliches Engagement sein kann. Man habe gute Erfahrungen damit gemacht, wenn solche Dinge von den Bürgern in die Hand genommen werden. Diese und weitere Anlagen seien eine große Hilfe für die Energiewende in Oer-Erkenschwick.

Die Energiegenossenschaft kooperiert mit der Stadt Oer-Erkenschwick. Sie pachtet die Dächer von der Stadt, die Energiegenossenschaft wird im Gegenzug Stromlieferant für die Stadt, die auch Anteile an der Energiegenossenschaft hält.

## Weitere Anlagen

### sollen entstehen

Eine zweite Photovoltaik-Anlage der Energiegenossenschaft auf der neuen Feuerwache, die derzeit an der Ecke Schiller- und Buschstraße gebaut wird, steht bereits kurz davor ans Netz zu gehen. Theoretisch könnten mit beiden Anlagen zusammen 50 Haushalte mit Strom versorgt werden, wie Christian Wegner und Christian Huhn erläutern.

Weitere Photovoltaik-Anlagen sollen in Oer-Erkenschwick entstehen, auf städti-

schen, aber auch privaten Dächern.

Vor allem Gewerbe bietet sich an. Interessenten, die Anteile der Energiegenossenschaft Stimberg erstehen möchten, oder sich vorstellen können, dass auf ihrem Dach eine Anlage entsteht, können sich bei der Energiegenossenschaft Stimberg melden. Eine Ausschüttung an die Mitglieder ist übrigens in den ersten fünf Jahren nicht vorgesehen.